



Thomaner zu Gast im Klub Ritterstraße

Sie kamen und sangen; der ehemalige Universitäts-Chor-Leiter und jetzige Thomaskantor Prof. Hans-Joachim Rotzsch und zehn seiner Sängerknaben...

Notizen:

Zwei Aufführungsrekorde gibt es aus dem Poetischen Theater „Louis Fühnberg“ der Karl-Marx-Universität zu vermeiden...

Auf Einladung des FDGB-Bundesvorstandes wird das Kabarett der Karl-Marx-Universität „die academixern“ während der Arbeiterfestspiele im Bezirk Dresden unterwegs sein...

Zwei Volkskunstensembles der Karl-Marx-Universität werden zum X. Parlament der FDJ mit dabei sein. Das Ensemble „Solidarität“ und das Kabarett „die academixern“ werden in Berlin ihre Programme zeigen.



Hurra, auch Jiri Korn (natürlich ohne Yvetta) zur „Zentralschiffe“ in der Zentralmensa - Sommerfestspiele am 18. Juni! Karlen ab 1. Juni; dienstags und sonntags in der HA Kultur, Ernst-Schneiler-Straße 6.

Foto: K. Voigt

Veranstaltungsvorschau

7. Universitätsfestspiele der KMU

3. Kunstmesse, Verkaufsmesse und Leistungsschau des VI. Kulturell-künstlerischen Wettbewerbes der Karl-Marx-Universität

Eröffnung: 14. Juni 1976, 10 Uhr, Zentralmensa

Altes Rathaus

14. Juni, 20 Uhr, Serenade des Akademischen Orchesters

Moritzbastei

15. Juni, 19 Uhr, „Fragen Sie mehr über Brecht“ mit Friedo Solter, Deutsches Theater Berlin

15. Juni, 21 Uhr, Roswitha Trexler singt Eisler-Kantaten

Alte Börse

16. Juni, 19 Uhr, Aufführung eines Reprisenprogramms anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Kabarett „Wir haben Zahn-Sucht“ mit den „academixern“

10-jährigen Bestehens des Kabarett „Wir haben Zahn-Sucht“ mit den „academixern“ (Filmzyklus „Die schönsten Liebesfilme der Gegenwart“)

17. Juni 18 und 20.30 Uhr, Anrecht des künstlerischen Ensembles der KMU „Wir haben Zahn-Sucht“, mit den „academixern“

Altes Rathaus

17. Juni, 19.30 Uhr, Leipziger Universitätschor

Jubiläumskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Leipziger Universitätschores, Werke von Claudio Monteverdi, Gesualdo, Schütz, Regner, Schein, Asriel und Volkslieder

Ball der KMU:

18. Juni, 19 Uhr, „Sommerabend“ der KMU in allen Räumen der Zentralmensa und im Innenhof

Ernst-Beyer-Haus

19. und 20. Juni, 19 Uhr, Studio- und Bühnenschauspiel des Poetischen Theaters „Louis Fühnberg“: Uraufführung von Volker Braun „Guevara oder der Sommerstaat“

Leipzig-Information

2. und 3. Juni, 19.30 Uhr, „Wir haben Zahn-Sucht“ mit den „academixern“ (Anrecht der Lehrstudenten 1. Studienjahr)

Casino

3. Juni, 17 Uhr, „Der Garten der Finzi-Contini“



Klub der jungen Arbeiter und Angestellten

2. Juni, Klub aktuell, ein Rückblick auf den IX. Parteitag der SED. Als Gast begrüßen wir einen Delegierten des IX. Parteitages der SED. Anschließend Diskothek

2. Juni, Sommer - Sonne - Jugendmode, eine Modenschau mit Jugendlichen des Centrum-Warenhauses, anschließend Diskothek

12. Juni Diskothek

16. Juni, „Das Land der Geishas“, mit Kamera und Notizblock durch Japan - ein Reisebericht über den Aufenthalt der Thomaner in Japan, anschließend Diskothek

19. Juni, Diskothek

23. Juni, „Was ist wessen Recht?“, eine Diskussion zum Zivilgesetzbuch der DDR, mit Dr. Breitenfeld, Sektion Rechtswissenschaft der KMU, anschließend Diskothek

26. Juni Diskothek

29. Juni „Olympia - aus der Sicht von heute“, Nach- und Vorberichtigungen zu den Olympischen Spielen

Musikinstrumenten-Museum der KMU

29. Mai, 10.30 Uhr, Museumsführung „Orgelinstrumente zur Zeit Bachs“ (Dr. Schrammek)

12. Juni, 20 Uhr

8. Kammerkonzert (Festsaal des Alten Rathauses): Englische Kammermusik des 16. und 17. Jahrhunderts, Daller-Consort - Capella Fidinina

11. Juni, 10.30 Uhr

Museumsführungen „Fälschungen im Instrumentenbau“ (Dipl. phil. Henkel)

27. Juni, 10.30 Uhr

Museumsführung: „Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten“ (Dr. Zeraschi)

Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden

22. Juni, 19.30 Uhr, Die kleine Galerie zeigt im Juni und

Juli die Ausstellung „Gemälde und Druckgrafik von Günter Richter“, das Ausstellungsgespräch führt Diplomhistoriker Rainer Behrends (Kustos der KMU)

2. Juni, 19.30 Uhr, „Tag der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik“, Sprache - Stil - Bewußtsein, zur Rolle der Sprache in unserer Gesellschaft. Es spricht Prof. Dr. sc. phil. Wolfgang Fieischer

9. Juni, 19.30 Uhr, „Blick in die Werkstatt eines Komponisten“ mit NPT Prof. Fritz Geißler

16. Juni, 19.30 Uhr, Probleme der Entwicklung der EDV an der Karl-Marx-Universität. Es spricht: Doz. Dr. Hans Vahle (Direktor des ORZ)

24. Juni, 19 Uhr, Der 2. Klubabend, „Geliebter Lügner“ von Killy nach Briefen G. B. Schwes und der Schauspielerin Campbell, Schallplattenabend mit Dr. Heinz Frukowski (Sektion TAS)

KONZERT THEATER AUSSTELLUNG KABARETT AUTORENLESEUNG

3 Kostproben von Teilnehmern an der 3. Kunstmesse der Universität



PROF. MEYER-DENNEWITZ, die 1958 an die KMU berufen wurde, ist eine Vertreterin jener Generation, die unmittelbar nach der Befreiung vom Faschismus aktiv an der Erneuerung von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft mitgewirkt hat...



GÜNTER ALBERT SCHULZ, Leipziger Maler und Grafiker, beteiligte sich ebenfalls an der 3. Kunstmesse der Karl-Marx-Universität. Der im Jahre 1921 geborene Künstler ist als Lehrer im Hochschuldienst im Fachbereich Kunstziehung tätig...



PETER SCHNÜRPEL, in dessen Händen auch dieses Mal erheblich die Gestaltung der Ausstellung liegt, bedient sich in seiner Kunst einer eigenwilligen Sprache, die auf alles äußerlich Abbildhafte verzichtet...

„Mixer“ bei Trassenerbauern in Tscherkassy zu Gast

Becker“ und die Beatformation „GRH-Projekt“. Wir bezogen unser Quartier und bald brachte uns die freundliche Liegwegengemeinschaft den ersten „Tschai“, damit begann auch das Kramen nach Vokabeln. Es fielen einem doch noch mehr ein, als man vermutet hätte, nur mit Daklination und Konjugation haperte es tüchtig. So mußte der Initiativ herhalten.

Auf dem Kiewer Bahnhof gab es einen „großen Bahnhof“: Blasmusik, Sprüchbänder, herzliche Begrüßung durch den Komsomolsekretär der Stadt, Drušba, und Freundschaftsurte. In den folgenden, leider verregneten vier Tagen folgte ein umfangreiches Programm: Beeindruckende Kranzniederlegung am Grabmal des unbekanntenen Soldaten, Lenin-Museum, das 150 km entfernte Schewtschenko-Museum, das Museum für westeuropäische Kunst, das Arkadi-Goida-Museum, Höhlenkloster, Besuch eines Folklore-Programms im Kulturpalast, ein Treffen mit Komsomolzen, bei dem Gerhild Krieger vom Studio Poesie ihr perfektes Russisch in Gedichten präsentieren konnte, „academixern“-Pianistin Moja Röpke spielte Klassik. Bei einer anderen Zusammenkunft mit Komsomolzen der Stadt hatten die Uni-

Kabarettisten Gelegenheit, eine (vorher übersetzte) Kostprobe ihres Könnens zu zeigen. Die Resonanz war groß, denn es handelte sich um einen Text über Umweltschmutzung und - um Mitarbeiter eines chemischen Institutes! Freundschaftliche Gespräche wurden gerodet, brecht, Gestik und Tanz halfen bei der Verständigung. Ein schöner, liebevoll vorbereiteter Abend, den die jungen Kiewer auch mit einem eigenen Kulturprogramm ausstapelten. Dann im Liegewagen weiter

Bernd-Lutz Lange